

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 167

Montag, 17. Jänner 2022

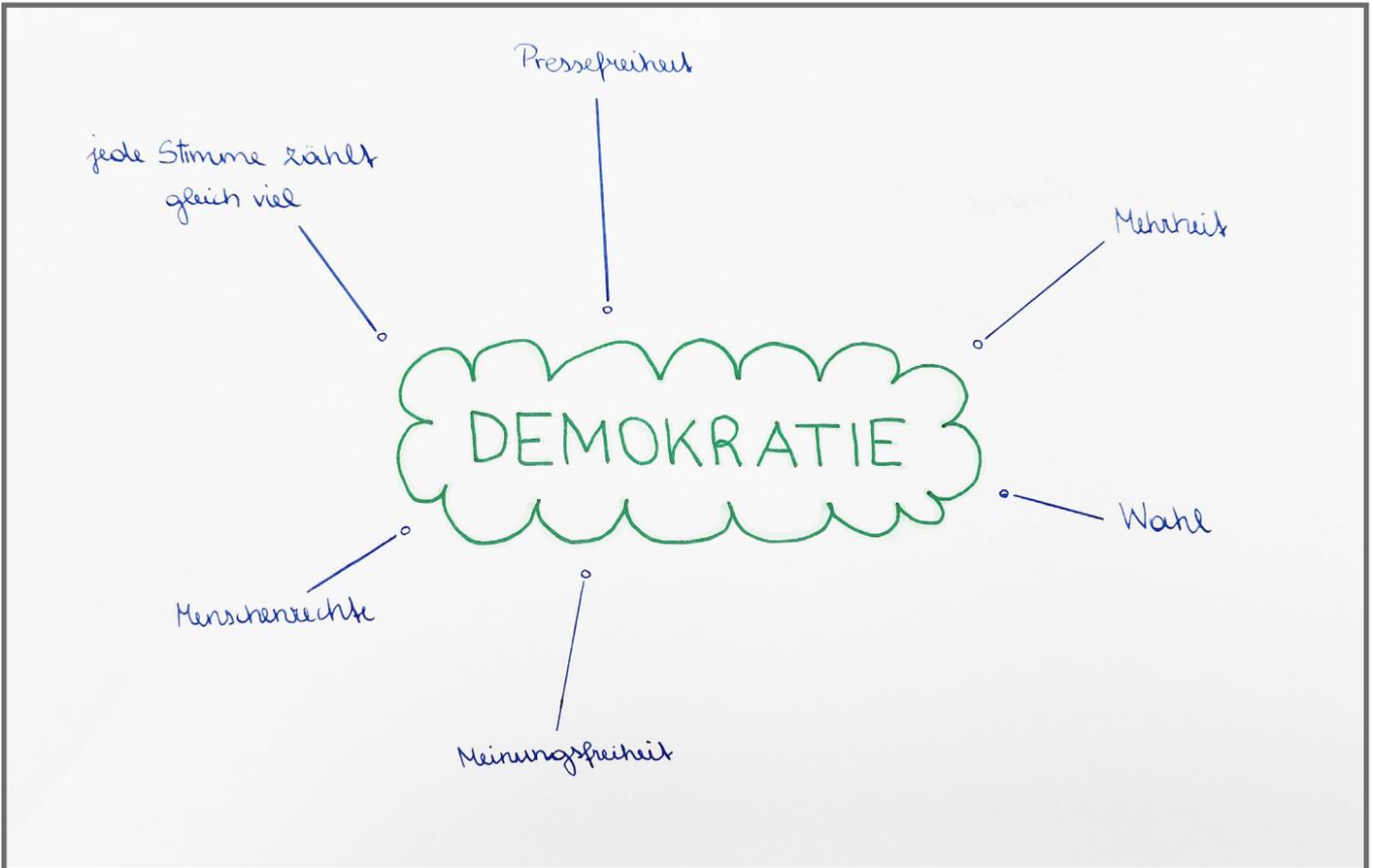
DAS PARLAMENT WICHTIG FÜR ALLE



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ZUSAMMENLEBEN IN DER DEMOKRATIE

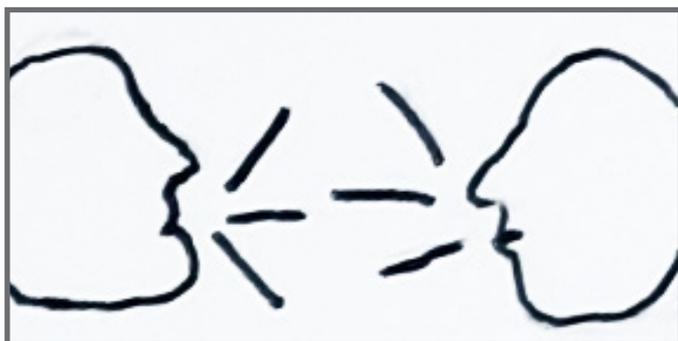
Ida (12), Alina (12), Simon (12) und Michael (13)



Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das bedeutet, das Volk entscheidet gemeinsam, wer regieren soll. Die gewählten Politiker:innen sollen uns vertreten.

Eine Demokratie erkennt man an mehreren Dingen, z. B. an Meinungsfreiheit, Wahlen, Mitbestimmung, Menschenrechten oder Pressefreiheit.

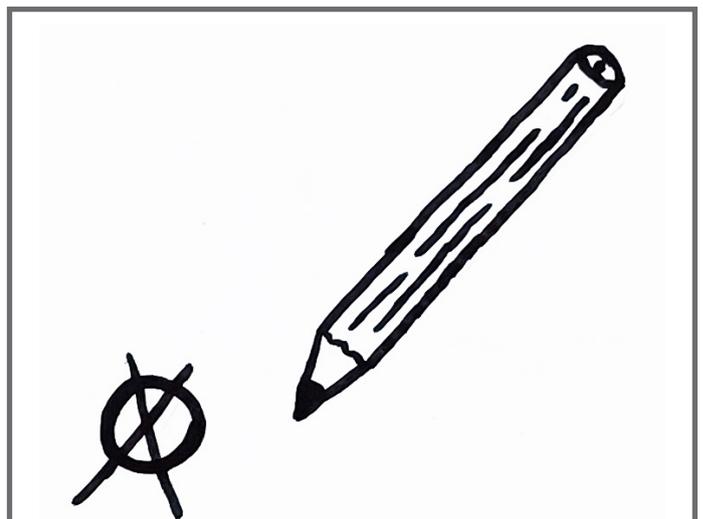
Meinungsfreiheit heißt, dass jede:r die eigene Meinung frei sagen darf. Beleidigungen oder Lügen



Miteinander diskutieren können und Wahlen sind wichtige Merkmale einer Demokratie.

sind keine Meinungsfreiheit. Pressefreiheit bedeutet, dass die Journalist:innen über alle Vorgänge in der Politik berichten dürfen, ohne dass sie Angst davor haben müssen, eingesperrt zu werden. Menschenrechte helfen, dass jeder das eigene Leben nach den eigenen Wünschen leben kann.

Das Gegenteil der Demokratie ist Diktatur.





In einer Demokratie finden immer wieder Wahlen statt. In Österreich muss man 16 Jahre alt sein, um wählen zu dürfen, und 18, um z. B. in den Nationalrat gewählt zu werden. Wahlen müssen u.a. geheim, frei und persönlich sein. So soll erreicht werden, dass wirklich jeder nach der eigenen Meinung entscheiden kann. Man sollte nicht die Person wählen, die die besten Wahlgeschenke hergibt, sondern diejenige, von der man am meisten überzeugt ist und die am besten die eigene Meinung vertritt.

In Österreich gibt es verschiedene Wahlen. Bei der Nationalratswahl werden die Abgeordneten ge-

wählt. Es gibt 183 Abgeordnete und sie sollen Gesetze für ganz Österreich beschließen und dabei an unsere Forderungen denken.

Wir finden es in einer Demokratie besser, weil da kann man selber entscheiden, wer bestimmt. Man kann auch selbst die Person werden, die bestimmen darf. Außerdem kann man in einer Demokratie nach seinen eigenen Vorstellungen leben. Niemand darf uns sagen, was wir denken oder wie wir entscheiden müssen. Wichtig ist aber, dass wir dabei trotzdem Rücksicht aufeinander nehmen.



WIE ENTSTEHEN GESETZE?

Johanna (12), Thomas (12), Maximilian (12) und Elisabeth (13)

In diesem Artikel geht es darum, was ein Gesetz ist und wer ein Gesetz vorschlagen kann. Falls euch das interessiert, lest euch unseren Artikel durch.

Was sind Gesetze?

Gesetze kann man als Regeln für die Gesellschaft beschreiben. Es gibt sie, damit kein Chaos entsteht und nicht alle einfach das tun, was sie wollen. Sie sind auch dafür da, dass es in der Gesellschaft möglichst fair für alle zugeht.



Ein paar Beispiele für Gesetze, die wir kennen sind: Verkehrsregeln, Schulpflicht oder dass man nicht stehlen oder jemanden verletzen darf.

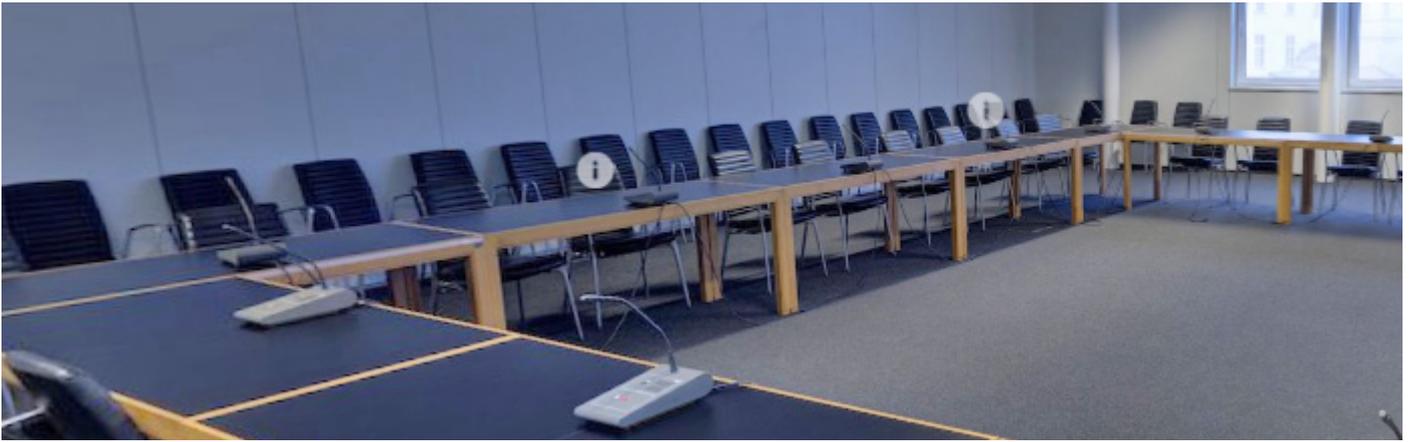
Wo kommen Gesetze her?

Für ein neues Gesetz braucht es zuerst einmal einen Vorschlag. Es gibt hierbei verschiedene Personengruppen, die so ein Gesetz vorschlagen können. Regierung, Nationalrat, Bundesrat und das Volk können Gesetze vorschlagen. Am häufigsten schlägt dabei die Bundesregierung Gesetze vor. Das Volk braucht insgesamt 100 000 Stimmen, die den Vorschlag unterstützen.

Was passiert mit dem Gesetzesvorschlag?

Nachdem ein Gesetz vorgeschlagen worden ist, kommt es in einen Ausschuss. Dort wird diskutiert, ob der Vorschlag zur Abstimmung im Nationalrat und im Bundesrat freigegeben wird. Falls das so ist, wird dort darüber abgestimmt, ob das Gesetz in Kraft tritt oder nicht.





Wie informieren wir uns über neue Gesetze?

Wenn das Gesetz in Kraft tritt, dann werden wir über die Medien informiert. Man kann es zum Beispiel über Radio, Handy, Fernsehen und Zeitung erfahren. Es ist wichtig, dass wir von einem neuen Gesetz wissen, damit wir uns daran halten können. Auch wenn wir von einem Gesetz nicht wissen, können wir für einen Verstoß haften. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!



Durch die Medien, zum Beispiel das Internet, werden wir über neue Gesetze, die im Parlament beschlossen werden, informiert.



DAS PARLAMENT: WO ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN WERDEN

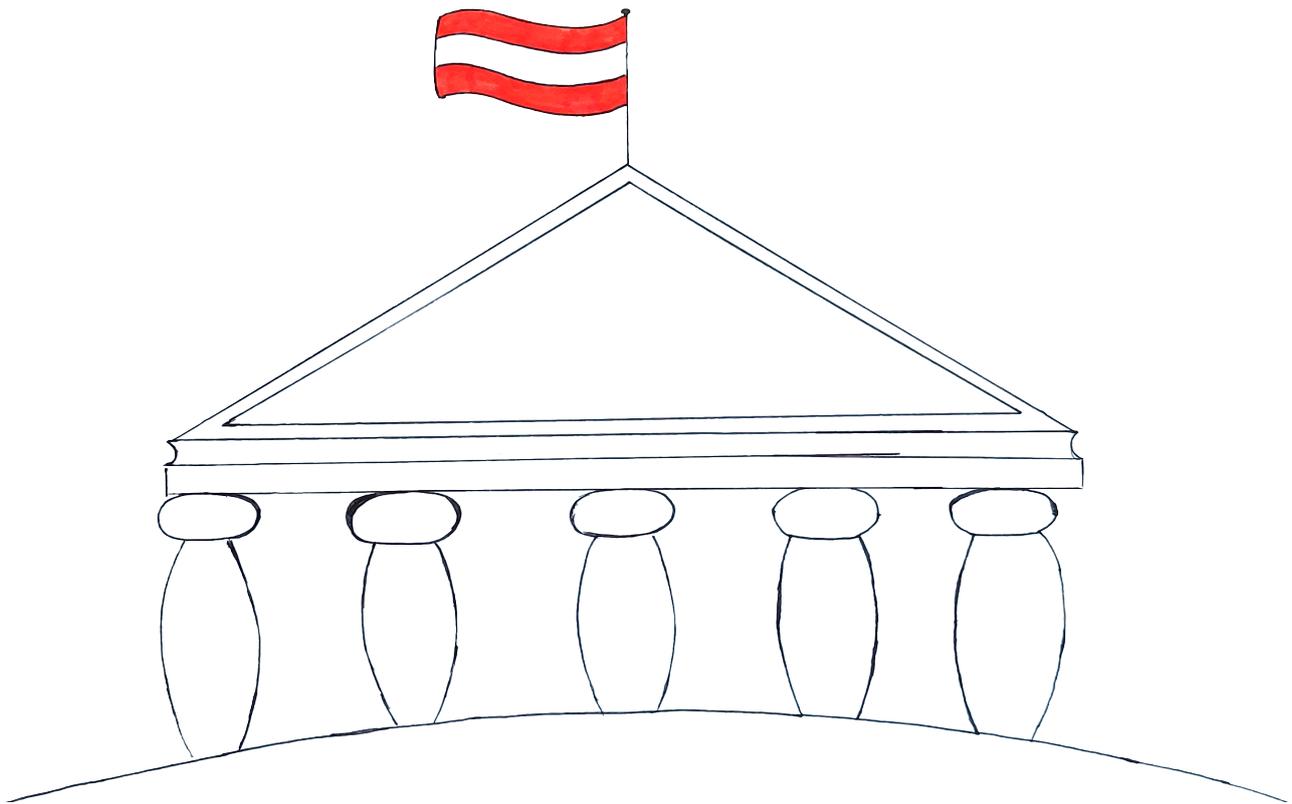
Selina (12), Lea (13), Adrian (12) und Kevin (15)

In Österreich haben wir eine Demokratie. Das bedeutet, dass das Volk mitentscheiden kann. Die Politiker:innen sind der verlängerte Arm des Volkes, vertreten im Parlament und beschließen Gesetze, die für alle gelten.



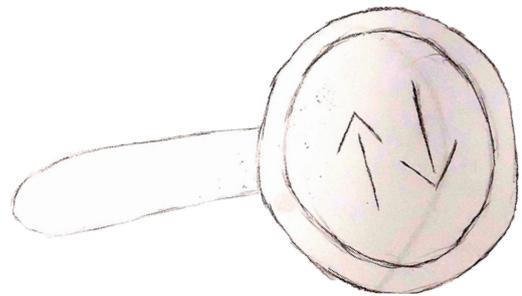
Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Es finden alle 5 Jahre Neuwahlen in Österreich statt. Es braucht 92 Stimmen (eine einfache Mehrheit), um ein Gesetz zu bestimmen. Bevor diese Entscheidung getroffen werden kann, muss viel diskutiert und verhandelt werden. Das passiert im Ausschuss.





Der Ausschuss ist eine kleinere Gruppe von Abgeordneten, die sich mit einem Thema besonders gut auskennen. Im Ausschuss sind Abgeordnete aus jeder Partei vertreten, damit viele verschiedene Meinungen gesagt werden können. Wenn der Ausschuss mit der Sitzung fertig ist, stimmen sie über das Gesetz in dieser kleineren Gruppe ab. Dann kommt der Vorschlag in den Nationalrat für die endgültige Abstimmung. Auch der Bundesrat schaut sich das Gesetz noch an. Die 61 Bundesrätinnen vertreten die Interessen

und Anliegen ihrer Bundesländer. Wenn hier auch die Mehrheit mit dem Entwurf einverstanden ist, dann gilt das Gesetz als beschlossen.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3A, MS Neustadtl, Feldgasse 5, 3323 Neustadtl/Donau

